

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die "Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugs-Kreis: Monatlich 22,- Mark.  
Zulassung durch die Börsen 2,50 Mark.  
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst  
unvorhersehbare Störungen des Betriebes des  
Zeitung, der Herausgeber hat der Bezieher keinen An-  
spruch auf Abierung oder Nachlieferung der  
Zeitung od. auf Nachzahlung. Bezugserleihe.

## Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Sprech-Anschluß Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Rühle, Groß-Okrilla.

Nummer 43

Mittwoch, den 13. April 1921

20. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

#### Bekanntmachung

befremdend Erhebung der Einkommensteuer  
durch Abzug vom Arbeitslohn für das  
Rechnungsjahr 1921.

Auf Grund der §§ 45, 52 des E. St. G. vom  
29. März 1920 (Reichs-Gesetzblatt S. 359) bestimme ich  
die Durchführung des Steuerabzugs für das Rechnungsjahr  
1921 bis auf weiteres das Folgende:

Die zur Durchführung des Steuerabzugs vom Arbeits-  
lohn für das Rechnungsjahr 1920 erlossenen Anordnungen  
haben auf die Durchführung des Steuerabzugs vom Arbeits-  
lohn für das Rechnungsjahr 1921 mit folgender Maßgabe  
sonderliche Anwendung:

1. Die Absätze 1 und 2 des § 1 der Bestimmungen  
vom 28. Juli 1920 erhalten mit Wirkung vom 1. April 1921  
folgende Fassung:

Jeder Arbeitgeber hat den ständig von ihm beschäftigten  
Arbeitnehmern bei jeder Entzahlung 10 vom Hundert  
des Betrages einzubehalten, um den der auszuzahlende  
Arbeitslohn

a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Tagen  
4 Mt. f. den Tag,

b) " " " " nach Wochen  
24 Mt. f. d. Woche

c) " " " " nach Monaten  
100 Mt. f. d. Mon.

bersteigt.

Der gleiche Betrag ist abzugsfrei zu belassen für die  
Haushaltung zählende Ehefrau des Arbeitnehmers.

Der dem Steuerabzug nicht unterworfenen Teil des  
Arbeitslohns erhält sich für jedes zur Haushaltung des  
Arbeitnehmers zählende minderjährige Kind

a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Tagen  
um 6 Mt. f. d. Tag

b) " " " " nach Wochen  
36 Mt. f. d. Woche

c) " " " " nach Monaten  
um 100 Mt. f. d. Mon.

Im Absatz 6 des § 1 der Bestimmungen vom 28. Juli  
1920 treten mit Wirkung vom 1. April 1921 an Stelle der  
Worte "1. August 1920" die Worte 1. April 1921.

3. Der § 1a der Bestimmungen vom 28. Juli 1920  
mit Wirkung vom 1. April 1921 außer Kraft. Es  
ist von diesem Zeitpunkt ab ohne Rücksicht auf die  
Größe des Arbeitseinkommens jeweils nur 10 vom Hundert  
des dem Abzug unterliegenden Arbeitslohns einzubehalten.

Berlin, den 30. März 1921.

#### Der Reichsminister der Finanzen.

Vorliegendes wird unter Beweisung auf die amtliche  
Bekanntmachung des Landesfinanzamtes Dresden über die  
Erhebung der Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn  
vom 5. August 1920, in der die §§ 1 und 1a der Aus-  
führungsbestimmungen vom 28. Juli 1920 wiedergegeben  
sind, hiermit veröffentlicht.

Dresden, am 9. April 1921. Finanzamt.

#### Neuestes vom Tage.

Berlin, 11. April. Aus Doorn ist folgendes Tele-  
gramm eingetroffen: "Ihre M. i. n. die Kaiserin ist früh  
um 8½ Uhr gestorben".

Auguste Victoria wurde am 22. Oktober 1858 auf  
Schloss Dolzig als älteste Tochter des Herzogs Friedrich von  
Sachsen-Gotha-Altenburg geboren. Am

14. Februar 1880 verlobte sie sich in Gotha mit dem  
Prinzen Wilhelm von Preußen, dem späteren Kaiser, am  
27. Februar 1881 fand in Berlin die Hochzeit statt. Der  
Gatte entstammte sechs Söhnen und eine Tochter. Die  
Belegung der Kaiserin findet in Potsdam statt, wo sie  
in der Kapelle des neuen Palais ihre letzte Ruhestätte  
findet. Mit der Anwesenheit des späteren Kaisers  
wurden die Kronprinzen bei der Belegung ferner unter den  
oben genannten Umständen nicht gerechnet werden.

#### Sächsisches und Thüringisches.

Ottendorf-Okrilla, den 12. April 1921.

— Die deutsche Turnerschaft des Bezirks Radeberg  
begann gestern als erster Bezirk ihr Bezirksturnfest und ver-  
band damit gleichzeitig die Feier des 25-jährigen Bestehens.  
Das schöne Wetter hatte für eine zahlreiche Beteiligung der  
Bezirksturner und Turnerinnen gesorgt. Ein gewisser  
Vorstoß konnte in den Leistungen der Turner beobachtet  
werden. Preisgekrönt gingen aus der Unterstufe hervor:  
1. Herr R. Stange, 2. Herr F. Gründer, lobend erwähnt  
wurde Herr R. Kotte. Alle drei sind Mitglieder des  
Turnvereins "Jahn," Ottendorf-Okrilla.

— Die Zahl der Erwerbslosen in Sachsen betrug am  
1. März 72586 männliche und 24688 weibliche, zusammen  
also 97274. Dazu kommen noch 113067 Bischlags-  
empfänger. Die Gesamtsumme der ausgezahlten Unterstützung  
im Februar betrug 34,5 Millionen Mark in Sachsen. Am  
1. Februar wurden untersagt 98960 Erwerbslose und  
123000 Bischlagsempfänger. Die Auswendungen im  
Januar betrugen 33 Millionen Mark.

**Rössigk.** Am vergangenen Sonntag nachmittag  
war in Abteilung 4 des Friedhofgrundes unweit der Heide-  
mühle ein Waldbrand entstanden, der sich bei Ankunft der  
Feuerwehr gegen 3 Uhr auf sechs Hektar zwanzigjährigen  
Fichtenbestand erstreckte. Der Brand wurde durch Aus-  
schlagen und mit einem Rohr unterdrückt.

**Dresden.** Ein Gaunerstreit beschäftigt gegenwärtig  
die Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei. Am 19. März  
war ein Unbekannter in der Wachmeisteruniform und ange-  
tan mit hohen Kriegsorden zu einem Dresden Reichswehr-  
truppenteil gegangen, hatte dort angegeben, er sei von  
Großenhain nach Dresden versetzt worden und wolle seine  
Sachen vom Bahnhof abholen, wo er ein Geschäft ge-  
leitet habe möchte. Das Auftreten des angeblichen  
Wachmeisters war so sicher, daß kein Verdacht geschöpft  
wurde. Ein Mann wurde abkommandiert, mit einem  
Geschirr die Sachen vom Bahnhof nach dem neuen  
Quartier zu führen. Auf der Fahrt zum Bahnhof verstand  
es der Gauner, den Geschirrführer in ein Haus zu schicken,  
während er schleunigst davonfuhr. Die behördlichen Ermitt-  
lungen haben ergeben, daß der falsche Wachmeister ein ganz  
geriebener Betrüger war; er hat die Pferde unter dem  
Vorwande verkaufen, er sei der Führer eines Transportes  
von Kreuznach nach Meißen, er habe die Tiere überzählig.  
Er ist etwa 28 bis 30 Jahre alt und ungefähr 160 bis  
170 Zentimeter groß, sein Auftreten wird als besonders  
gewandt bezeichnet, er hatte auch einen falschen Namen  
angegeben.

**Gitterau.** Behutsame Bekämpfung der drohenden Nonnen-  
gesähte wird aus Anregung des Oberforstmeisters Schmidt  
seitens der biologischen Reichsanstalt eine siegende Nonnen-  
station für die Gitterauer Waldungen erreicht werden, welche  
die noch ungeliebten Punkte in der Lebensweise der Nonne  
und neue Bekämpfungsmethoden erfordern soll, da die bis-  
her angewandten Mittel von keinem durchschlagenden Erfolg  
begleitet sind. Als Verteiler dieser wissenschaftlichen Station  
ist Dr. Knoch aus Halle gewonnen worden, der von nam-  
haften Zoologen als ausgezeichneter Nonnenexperten an-  
erkannt. Mitwirken wird dabei von sächsischer Seite als  
Vertreter der forstlichen Versuchsstation der Forstakademie  
Tharandt Prof. Dr. Beck. Finanziert wird die Station  
vom Reiche, vom sächsischen Staate und von der Stadt  
Gitterau. Bei diesjährigen Bekämpfung der Nonnen in den  
bedrohten Staatswaldungen des Schandauer und Auerbacher  
Bezirkes will das sächsische Finanzministerium von der An-  
wendung der voluminösen Beimenge in Brusthöhe wegen  
der ungeheuren Kosten absiehen und sich — abgesehen vom  
Abtun der auf Kulturen verwehrten Räupchen — auf das  
Töten von Falterweibchen mit Hilfe der Schultünder be-  
schränken. Eine diesbezügliche Anordnung für die Gemeinde-  
und Privatwaldungen ist auch vom Wirtschaftsministerium  
zu erwarten.

**Chemnitz.** In den Zimmermann-Werken verun-  
glückten durch Umschlagen eines Dampfkessels zwei Arbeiter  
 tödlich. Zur Begehung der Toten mußte ein Hilfszug der  
 Eisenbahnwerkstätten in Taugleit rücken. Das Unglück soll  
 darauf zurückzuführen sein, daß der Werkführer verbostwidrig  
 die anhängende Eisenlast von 600 Zentnern schwante.  
**Zwickau.** Die Stadt Zwickau hat sieben Rühe, die  
 sie aus der amerikanischen Viehspende erhalten sollte, ab-  
 lehnt, weil die Qualität der Tiere zu wünschen übrig ließ  
 und der Transport mit Texasfever behaftet war.

Anzeigen: Preis: Die kleingeschaffene Seite  
oder deren Raum wird mit 50 Pf., auf  
der ersten Seite mit 125 Pf. berechnet.  
Anzeigen werden an den Erhebungstage  
bis spätestens vor mittags 10 Uhr in die  
Geschäftsstelle erbeten.

Jeder Anspruch auf Nachschiff erlischt, wenn  
der Anzeigen-Betrag durch Klage eingezogen  
werden muß oder wenn der Auftraggeber  
in Konkurs gerät.

15.000 St. 82876 George Werner, Berg-  
5.000 St. 11003 Emilie Römer, Treuen.  
5.000 St. 80296 Margarete Seifert, Dresden.  
5.000 St. 88158 Max Coppel, Leipzig.  
5.000 St. 108920 William Sandermann, Leipzig.

0800 349 728 715 788 206 120 184 120 267 984 411 497 1200 205 272 272 198

871 597 1200 140 681 855 092 964 710 014 799 555 022 881 884 544 160 1781

882 000 170 729 742 202 709 210 510 513 317 30000 645 961 426 172 961 001

817 851 620 740 036 242 422 102 400 555 410 009 944 667 191 216 100

081 4058 571 745 250 081 084 519 088 000 512 227 524 022 100 000 350

326 233 610 744 104 101 844 220 000 512 229 408 424 221 043 464

710 000 685 730 712 656 487 172 292 000 512 229 408 424 221 043 464

567 000 684 730 712 656 487 172 292 000 512 229 408 424 221 043 464

490 018 018 2000 777 747 824 110 844 528 004 742 483 118 721 019 537 602

766 000 729 740 036 242 422 102 400 555 410 009 944 667 191 216 100

889 104 721 430 411 258 474 102 266

1093 000 880 884 900 911 100 922 400 555 410 009 944 667 191 216 100

082 028 880 922 183 765 082 180 (1920) 1181 162 120 000 512 229 408 424 221 043 464

902 054 954 924 842 070 085 737 115 120 000 512 229 408 424 221 043 464

000 047 148 317 415 118 403 952 082 100 000 512 229 408 424 221 043 464

115 020 658 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

116 018 620 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

117 017 620 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

118 016 619 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

119 015 618 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

120 014 617 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

121 013 616 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

122 012 615 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

123 011 614 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

124 010 613 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

125 009 612 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

126 008 611 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

127 007 610 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

128 006 609 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

129 005 608 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464

130 004 607 672 200 658 672 200 000 512 229 408 424 221 043 464